

# Villach siegt knapp

**Dornbirn/22.11.2016 – Der Dornbirner Eishockey Club musste in der 22. Runde der Erste Bank Eishockey Liga eine 3:4 Heimmiederlage gegen den EC VSV hinnehmen.**

An der tollen Leistung vor vier Tagen gegen Meister Salzburg wollten die Bulldogs im wichtigen Heimspiel gegen Villach anknüpfen. Aber die Kärntner zeigten sich zuletzt gerade auswärts stärker als Zuhause und legten auch im Messestadion gleich vor. Benjamin Petrik (5.) verwertete relativ unbedrängt ein Zuspiel von McGrath. Die Vorarlberger taten sich zunächst gegen den massierten Abwehrriegel der Adler schwer, doch Martin Grabher Meier (12./pp1) gelang es schließlich im Powerplay, einen Livingston-Schlenzer ins VSV-Tor zum 1:1 abzulenken. Der erstmals in dieser Saison in „Bestbesetzung“ angetretene DEC hatte ein deutliches Chancenplus vorzuweisen. Der zweite Treffer noch vor dem ersten Pausentee war die Folge. Diesmal lenkte Matt Siddall (18./pp1) einen Schlagschuss von Brian Connelly ab und ließ Lukas Herzog im VSV-Tor keine Abwehrmöglichkeit.

## **Doppelschlag von Dustin Johner**

Im Mittelabschnitt zeigten die Gäste mehr Offensivgeist, doch auch die Hausherren versteckten sich nicht, womit sich ein munteres Spielchen entwickelte. Effizienter waren an diesem Abend vorerst die Bulldogs – vor allem im Powerplay. Das 3:1 durch Kevin Schmidt (33./pp1) war der dritte Überzahltreffer. Es roch nach Vorentscheidung, doch die Adler kamen im Schlussdrittel wieder zurück und glichen durch Treffer von Jeremie Blain (43.) und Dustin Johner (52./pp1) zum 3:3 aus. Das „game-winning-goal“ erzielte erneut Dustin Johner (57.) nach Vorarbeit von Corey Lock.

Dienstag, 22.11.2016 (Erste Bank Eishockey Liga):

**Dornbirner Eishockey Club – EC VSV 3:4 (2:1, 1:0, 0:3)**

Dornbirner Messestadion, 2.210 Zuschauer

SR: GAMPER, NIKOLIC, Pardatscher, Schauer

Tore:

DEC: 1:1 Grabher Meier (12./pp), 2:1 Siddall (18./pp), 3:1 Schmidt (33./pp)

VSV: 0:1 Petrik B. (5.), 3:2 Blain (43.), 3:3 Johner (52./pp), 3:4 Johner (57.)

Strafen:

DEC: 10 min.

VSV: 14 min.

Line-Up:

DEC: Hardy – Connelly, Caruso; Schmidt, Magnan; Crawford, Konradsheim; Siutz – Siddall, McBride, Dustin Sylvester; Grabher Meier, Arniel, D’Alvise; Livingston, Cody Sylvester, Niki Petrik; Achermann, Häußle, Macierzynski; Dominic Haberl;

VSV: Herzog – Blain, Wehrs; Schlacher, Brunner; Kreuter, Bacher – Johner, Hunter, Miha Verlic; Latendresse, Locke, Urbas; Benjamin Petrik, McGrath, Jennes; Leiler, Pinter, Platzer; Nageler;